



# Spielbericht

## Eintracht Rottenburg e.V.

**FC Rottenburg II – Eintracht Rottenburg 4:0**

*Landesliga 3 Württemberg | 21. Spieltag | 12.04.2015*

---

## Desolate Leistung lässt Eintracht beim FCR II alt aussehen

Es einen „Satz mit X“ zu nennen, wäre vermutlich untertrieben. Was am heutigen Sonntagnachmittag auf dem Hohenberg-Kunstrasen geschehen ist, darf eigentlich nicht als Leistung bezeichnet werden. Doch beginnen wir ganz von vorn:

Nach einem Spielfreien Osterwochenende freute man sich bei den Mannen in schwarz und weiß auf das nächste Spiel. Zudem herrschte wunderschönes, frühlingshaftes Wetter in Rottenburg. Die Sonne schien und alles schien bereit für ein tolles Fußballspiel. Erneut stark dezimiert hatte Spielertrainer Stammler nur wenig Möglichkeit zur Rotation. Somit stand folgende Elf von Beginn an auf dem Feld: Wyrwich, Schuster, T. Alber, Dettenrieder, M. Alber, Donato, Köhler, Kolgionis, Teufel, Adis, Liss.

Von Beginn an ließ das Gästeteam alle vom Trainer geforderten Tugenden vermissen. Bereits nach 6 Minuten stand es 2:0 für die Mannschaft in Rot. Besonders die Offensive des FC spielte schnell und zielstrebig nach vorne und offenbarte immer wieder Probleme in der Abwehr. Auf der anderen Seite war Torwart Max Blesch von der heute in Blau spielenden Eintracht-Offensive kaum gefordert. Weiter im Spielverlauf fiel in der 14. Spielminute das vorentscheidende 3:0 für den FC Rottenburg. Doch von Wachrütteln keine Spur. Auch nach diesem Treffer blieb der Liga-Neuling glanzlos und viel zu behäbig. Kurz vor Pausenpfiff fiel das 4:0 und somit machte der FC noch in Halbzeit 1 den Sack zu.

Zu der zweiten Halbzeit bleibt nicht allzu viel zu sagen, Tore fielen keine mehr. Neben Heiko Köhler verletzte sich auch der erst kurz zuvor eingewechselte Tobias Stammler. Stammler leidet unter Oberschenkelbeschwerden, Köhler verließ das Sportgelände mit angeschwollenem Knöchel. Beide werden vermutlich länger ausfallen. Doch das ist nicht die einzige Baustelle, die die Eintracht momentan zu beklagen hat:

In Zeiten wie diesen gilt es für die Jungs der Eintracht enger zusammenzustehen. Besonders in puncto Kampf und Leidenschaft muss nächste Woche eine ganz andere Einstellung an den Tag gelegt werden.

Kommenden Sonntag trifft die Eintracht zuhause auf den TSV Lustnau. Unter der Woche gilt es im Training wieder die Köpfe nach oben zu richten, um das nächste Heimspiel wieder positiv zu gestalten. Bis dahin bleibt uns ein sportlicher Gruß und ein herzliches Dankeschön an die heute wieder zahlreich erschienenen Fans und Freunde der Eintracht. Es kommen auch wieder andere Zeiten – versprochen!